



Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

Vorsitzende:
Gesa Tiedemann

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Marienplatz 8, 80331 München
Telefon: 233-21334
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 19.01.2023

Protokoll der Bezirksausschuss-Sitzung am 18.01.2023

Ort: Aula des Berufsschulzentrums am Elisabethplatz 4
Zeit: 19.35 Uhr – 21.20 Uhr
Sitzungsleitung: Frau Gesa Tiedemann
Schriftführung: BA-Geschäftsstelle Mitte

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die endgültige Tagesordnung
Nachträglich aufgenommen wird:
TOP B 2.7 Änderungsantrag zum bereits bewilligten Zuschuss an die Freiwillige Feuerwehr
Die ergänzte Tagesordnung wird **-einstimmig beschlossen-**
2. Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 14.12.2022
Die Niederschriften werden **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
4. Bürger*innenanliegen
Ein Anwohner der Nordendstraße leidet unter dem hohen Verkehrsaufkommen und schlägt vor, zur Reduzierung der Lärm- und Abgasbelastung zwischen Kurfürsten- und Elisabethplatz Tempo 30 anzuordnen.
Frau Schmidt erklärt, dass dafür die rechtliche Grundlage fehlt: Tempo 30 kann laut Straßenverkehrsordnung grundsätzlich nur vor Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen angeordnet werden, die ihren Eingang direkt zur Straße haben. In der Nordendstraße verkehren außerdem zwei Straßenbahnlinien.
Der Bürger wünscht sich außerdem eine Umgestaltung und Begrünung des Kurfürstenplatzes. Er schlägt vor, den seiner Meinung nach überdimensionierten Taxistandplatz zu verkleinern, um Platz für Begrünung und ein kleines Café zu schaffen.
Frau Schmidt berichtet, dass der BA bereits eine Umgestaltung des Kurfürstenplatzes

beantragt hat und dazu auch ein Ortstermin mit der Verwaltung und der Taxiinnung stattgefunden hat. Es wurde vereinbart, für die bisher auf den Gehwegen abgestellten Fahrräder 52 Abstellplätze zu schaffen, damit Zu Fuß Gehende mehr Platz bekommen. Der Taxistand beansprucht weiterhin viel Platz, weil die in zwei Reihen parkenden Taxis eine Rangierfläche brauchen. Sowohl Kund*innen als auch Taxifahrer*innen sind darauf angewiesen, dass Taxistandplätze an zentralen Verkehrsknotenpunkten bestehen bleiben.

Frau Tiedemann kündigt an, dass zur Vorbereitung und Durchführung von eigenen Veranstaltungen (Filmabend im Juli und Empfang für hauptamtlich Mitarbeitende der sozialen Einrichtungen im Stadtbezirk) und von Aktionen des BA anlässlich der Pride Week drei Arbeitskreise gegründet werden sollen.

Es steht noch nicht fest, welcher Betrag dem BA in diesem Jahr als Stadtbezirksbudget zur Verfügung steht und ob – wie ausnahmsweise in der Coronazeit – auch jetzt noch Restmittel aus dem vorletzten Jahr ausgegeben werden können.

Der BA-Vorstand hat beschlossen, die Behandlung der vorliegenden Budgetanträge mit zwei Ausnahmen in die Februarsitzung zu vertagen, damit im Anschluss an die nächste Vorstandssitzung am 06.02.2023 Kriterien für den Umgang mit den Budgetmitteln festgelegt werden können. An dieser Sitzung um 18.45 Uhr können alle interessierten BA-Mitglieder teilnehmen

B Soziales und Bildung

Anträge und Bürger*innenanliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an mobil und sicher e.V. für eine Sozialraumkarte vom 16.12.2022 bis 31.03.2023 (*vertagt aus 12/22*)
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (5.800 Euro)
Herr Waldburg kritisiert, dass dieser Antrag im Gegensatz zu den anderen nicht vertagt wird. Frau Schmidt-Jevtic begründet dies damit, dass der Antrag bereits einmal vertagt wurde und ein Vertreter der Antragsteller im Unterausschuss die offenen Fragen des BA beantwortet habe. Herr Kurrus widerspricht: Seine Hinweise auf technische Mängel bei der Umsetzung und die Möglichkeit, das benötigte Kartenmaterial kostenlos aus dem Geoportal der Stadt München zu beziehen, statt eine Lizenz zu erwerben, wurden ignoriert. Das Konzept wurde nicht geändert, deswegen sei die Karte nach wie vor für große Teile der Zielgruppe (Mobilitätseingeschränkte, aber auch Menschen mit Sehbehinderungen und kognitiven Beeinträchtigungen) nicht nutzbar. Frau Neumann-Micklich und Frau Schmidt-Jevtic betonen, dass die Karte unter Beteiligung Betroffener erstellt wird und auch der BA inhaltlich noch mitreden kann.
Der UA-Vorschlag wird bei 13 Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**
- 2.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Schwabinger Schülerladen e.V. für den Resilienz- und Selbstbehauptungskurs „Löwenstarke Kinder“ vom 03.02.-03.03.2023
Beschlussvorschlag des UA: Da der Kurs bereits Anfang Februar beginnen soll und die beantragte Summe sehr niedrig ist, soll auf die Vertagung verzichtet und ein Zuschuss in beantragter Höhe (426 Euro) gewährt werden.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.3 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an das Eltern Kind Zentrum Schwabing e.V. für Angebote für ukrainische Kinder (Minikindergarten und Spielgruppen) vom 01.01.-31.07.2023
Beschlussvorschlag des UA: Vertagung

- Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.4 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Förderverein der Hermann-Frieb-Realschule für die Verbesserung des Schulgartens von 21.01. bis 31.07.2023
 Beschlussvorschlag des UA: Vertagung
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.5 Unterstützung der städtischen Pflegeheime zur Sicherstellung der Versorgung (Anhörung zu einer Beschlussvorlage für den Stadtrat – Empfehlung Nr. 20-26/ E 01061 aus der Bürgerversammlung am 14.09.2022)
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Vorlage (geforderte Unterstützung ist rechtlich nicht zulässig).
 Die SPD-Fraktion schlägt vor, in einem zusätzlichen Schreiben zu verlangen, dass sich der Oberbürgermeister auf Bundesebene für die Schaffung einer rechtlichen Grundlage zur Deckelung der Eigenanteile einsetzt, damit niemand seinen Platz im Pflegeheim aus Kostengründen aufgeben muss.
 Das vorgeschlagene Schreiben wird bei 6 Gegenstimmen **-mehrheitlich abgelehnt-**
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.6 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an Condrops e.V. für Malerarbeiten im Kontaktladen limit von Februar bis Mai 2023
 Beschlussvorschlag des UA: Vertagung
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.7 Änderungsantrag zum bereits bewilligten Zuschuss an die Freiwillige Feuerwehr: Anschaffung anderer Geräte bei unveränderter Höhe des Zuschusses
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen (Verwendungsnachweise und Sachberichte)
- 3.2.1 Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.: Kostenloses Spielprogramm im Rahmen von Lilalu
- 3.2.2 a) Mediatorenseminar Hermann-Frieb-Realschule
 b) Schulgarten Hermann-Frieb-Realschule
 c) Therapeutisches Reiten Condrops
 d) Tröstetiger Kinderklinik München Schwabing
 e) Kücheneinrichtung Marie-Luise-Schattenmann-Haus
 f) ELKI: Angebote für ukrainische Kinder (September bis Dezember 2022)
 g) Projekt „Gesunde Ernährung“ an der Mittelschule Elisabeth-Kohn-Straße
- 3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.4 Sonstige Unterrichtungen **-zur Kenntnis-**

Arbeitskreis „Sozialempfang“

In den vergangenen Amtsperioden hat der BA regelmäßig die hauptamtlichen Mitarbeitenden der sozialen Einrichtungen im Stadtbezirk zu einem Empfang eingeladen. Diese Treffen sollen die Anerkennung für die geleistete Arbeit ausdrücken und dienen dem gegenseitigen Kennenlernen und der Vernetzung. Die letzten Veranstaltungen dieser Art fanden in der Schauburg statt, wo zunächst ein Stück aus dem aktuellen Spielplan gezeigt wurde und im Anschluss ein kleiner Empfang stattfand.

Die Durchführung einer solchen Veranstaltung wird **-einstimmig beschlossen-**
 Zur Vorbereitung wird ein Arbeitskreis gegründet, für den sich neben Frau Schmidt-Jevtic und Frau Graswald-Vidovic Frau Sufi (sie verfügt noch über die alten Unterlagen), Frau Neumann-

Micklich, Herrn Rock und Herr Waldburg melden. Der Termin für das erste Treffen wird allen BA-Mitgliedern bekannt gegeben.

C Bauen und Wohnen

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Vorbescheid Borschtallee 30:

Abbruch eines Einfamilienhauses, Neubau zweier Einfamilienhäuser (Variante 1) bzw. Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage (Variante 2)

Beschlussvorschlag des UA:

Die den UA-Mitgliedern vorliegenden Unterlagen zeigen nur eine Variante auf. Insofern war ein detaillierter Vergleich beider Varianten und eine Bewertung und Empfehlung auf einer entsprechenden Grundlage nicht möglich. Der UA fordert an dieser Stelle, die Nachlieferung der fehlenden Planungsunterlagen zum besseren Verständnis und zur weiteren Behandlung des Antrags. Außerdem ist den UA-Mitgliedern nicht klar, warum ein Antrag gestellt wird, in dem über das vorhandene Baufeld hinaus gebaut werden soll. Unseres Erachtens besteht hierfür kein Baurecht.

Gleichwohl werden Bäume gefällt und eine großflächige Versiegelung betrieben. Hier sind die UA-Mitglieder grundsätzlich der Meinung, eine Versiegelung und auch eine Unterbauung von Flächen auf ein minimales Maß zu reduzieren und nach Möglichkeit den bestehenden und davon insbesondere den schützenswerten Baumbestand zu erhalten. Dieser Punkt spielt vor allem auch bei der Gestaltung und Zuwegung der Tiefgarage eine wesentliche Rolle.

Die vorgelegte Planung wird einstimmig abgelehnt.

Die LBK wird gebeten, uns das vorhandene Baurecht darzustellen und für die Variante 2 die entsprechenden Planungsunterlagen nachzureichen.

Herr Dr. Meiler fasst in der BA-Sitzung noch einmal die Hauptkritikpunkte zusammen: Ohne die fehlenden Unterlagen kann der BA keine fundierte Stellungnahme abgeben.

Das Grundstück befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum Luitpoldpark. Der gesamte Bereich wird im Rahmen der geplanten Sanierung und Erweiterung der benachbarten Gymnasien in absehbarer Zeit ohnehin überplant.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.2 Vorbescheid Düsseldorfer Str. 10:

Nachverdichtung: Neubau eines rückwärtig gelegenen V-Riegel- (Variante 1) bzw. achtgeschossigen Punkthaus- (Variante 2) Wohngebäudes mit ca. 34 Wohneinheiten und eines oberirdischen Parktowers mit 12 Stellplätzen (Zufahrt über Bonner Str. 5)

Beschlussvorschlag des UA: Vertagung und Vorstellung des Vorhabens durch den Bauherrn in der nächsten UA-Sitzung

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.3 Elisabethstr. 25:

Dachgeschossausbau (2 WE) sowie Umbau einer Wohnung (1. DG) und Anbau eines Personenaufzugs

Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da sich die dargestellten Fenster und Dachgauben nicht harmonisch in die besondere Fassadengestaltung einfügen und auch in Flucht und Ausrichtung nicht stimmig gestaltet sind. Der BA bittet daher um Überplanung und Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 2.4 Elisabethstr. 87:
 Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit dreigeschossiger Tiefgarage
 (Elisabethstr. 87 / Kathi-Kobus-Str. 23)
 Beschlussvorschlag des UA:
 Für den Umgriff der Baumaßnahme steht weiterhin die Entscheidung hinsichtlich der Anwendung eines sektoralen Bebauungsplans aus. Diese Entscheidung hätte bereits bis Ende letzten Jahres getroffen werden sollen, ist aber nach wie vor ausständig. Zudem scheint die vorgelegte Planung keine Veränderung zur zuletzt vorgelegten Planung darzustellen. Der UA ist hier weiterhin der Meinung, dass die Bebauung für das Flurstück zu intensiv ausfällt und die vorhandenen Bäume und nicht versiegelte Flächen erhalten bleiben sollten.
 Außerdem möchte der UA den Bauträger zur nächsten Sitzung einladen, um sich das Bauvorhaben und die geplante Nutzung ausführlich vorstellen zu lassen. Bis dahin und vor allem auch bis zur Entscheidung hinsichtlich der Anwendung eines sektoralen Bebauungsplans möchte der UA zunächst keine Entscheidung zum vorgelegten Bauvorhaben treffen. Sollte eine Entscheidung zum jetzigen Zeitpunkt dennoch erforderlich sein, lehnt der UA das Bauvorhaben ab.
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.5 „Hochhausstudie 2023“: Anhörung der Bezirksausschüsse zur Beschlussvorlage
 (dazu: Online-Infotermin am 16.01.2023 um 16.30 Uhr)
 Beschlussvorschlag des UA: Kenntnisnahme
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- Frau Tiedemann erklärt zu den nächsten beiden Tagesordnungspunkten:
 Es handelt sich um Beschlussvorlagen zur Erledigung von Empfehlungen aus der letzten Bürgerversammlung. Diese Empfehlungen müssen aus rechtlichen Gründen durch einen Beschluss des Bezirksausschusses bzw. bei stadtbezirksübergreifenden Themen durch einen Beschluss des Stadtrats erledigt werden. Bloße Kenntnisnahme, wie vom UA vorgeschlagen, ist nicht möglich.
- 2.6 Keine Nachverdichtungsmaßnahmen im Wohnkarrée Degenfeld-/Ansprengerstraße;
 Bauvorhaben Degenfeld-, Ansprenger--, Karl-Theodor-Straße: Alten Baumbestand und Grünfläche schützen
 (BA-Beschluss zur Erledigung der Empfehlungen Nr. 20-26/ E 00799 und E 00800 aus der Bürgerversammlung am 14.09.2022)
 Beschlussvorschlag des UA: Kenntnisnahme
 Frau Burwitz kritisiert die Vorlage wegen einiger inhaltlicher Fehler und der ihrer Ansicht nach falschen Aussage, Klimaschutz und gute Aufenthaltsqualität blieben trotz der zusätzlichen Bebauung gewahrt.
 Der Beschlussvorlage wird bei 11 Gegenstimmen **-mehrheitlich zugestimmt-**
- 2.7 Beschwerden gegen Gorillas-Warenlager in der Angererstraße
 (BA-Beschluss zur Erledigung der Empfehlungen Nr. 20-26/ E 00803, E 00804 und E 00805 aus der Bürgerversammlung am 14.09.2022)
 Beschlussvorschlag des UA: Kenntnisnahme
 Die Diskussion ergibt, dass SPD und Linke eine Genehmigung für das Warenlager mitten im Wohngebiet mit Rücksicht auf die Anwohner*innen grundsätzlich ablehnen. Außerdem gefährdeten die schnell fahrenden Fahrradkuriere auf dem stark frequentierten Gehweg und in der schmalen Unertlstraße Zu Fuß Gehende, insbesondere Kinder auf dem Schulweg.
 Die Beschlussvorlage wird bei 11 Gegenstimmen **-mehrheitlich abgelehnt-**
3. Unterrichtungen
 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

- 3.2 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.3 Sonstige Unterrichtungen
- 3.3.1 Eilentscheidung der BA-Vorsitzenden zum Bauvorhaben Brunnerstr. 43:
Zustimmung zur energetischen Sanierung **-zur Kenntnis-**

D Mobilität und Verkehr

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

- 1.1 Bürgerin: Gefahr durch zu schnelle Radfahrende an der Grundschule Infanteriestraße
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Die von der Bürgerin geforderten Warnschilder (Radfahrende sollen vor der Schule anhalten oder nur Schrittgeschwindigkeit fahren) wird abgelehnt. Zwischen Radweg und Parkstreifen ist gegenseitige Rücksichtnahme wichtig – sowohl auf querende Schüler*innen wie auch beim Türöffnen auf Radfahrende. Kinder müssen lernen, sich im Verkehr angemessen zu verhalten und auf mögliche Gefahren zu achten.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.2 Bürgerin: Zu schmaler Gehweg in der Therese-Studer-Straße
Die Bürgerin schildert in der BA-Sitzung nochmals ihr Anliegen: Der ohnehin schon sehr schmale Gehweg auf der einen Straßenseite wird durch eine Parkbucht und einen Parkscheinautomaten in Höhe der Hausnummer 11 bis 15 auf 96 cm verengt. An dieser Stelle haben weder radelnde Kinder noch die zahlreichen Fußgänger ausreichend Platz.
Beschlussvorschlag des UA: Versetzen des Parkscheinautomaten an eine besser geeignete Stelle
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Austausch der Lichtsignalanlage am Kurfürstenplatz
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit der Bitte um Berücksichtigung des BA-Antrags vom 21.07.2022
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.2 Straßen- und wegerechtliche Widmung einer Teilstrecke der Heißstraße
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit der Anmerkung: Der BA 4 geht wie der BA 9 davon aus, dass die Heißstraße künftig als Fahrradstraße ausgewiesen wird und nicht als Durchgangsstraße für den Autoverkehr.
Der so ergänzte UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.3 Anpassung der Parkregelungen im Parklizenzengebiet Lerchenauer Straße
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.4 Tempo 30 in der Schleißheimer Straße zwischen Elisabethstraße und 100 m südlich der Görresstraße
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

Unterrichtungen

- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.1.1 Belgrad-/Ecke Herzogstraße: Verdeckte Verkehrszeichen versetzen (Antwort des Baureferats auf BA-Antrag Nr. 20-26/B 04774 vom 23.11.2022)
- 3.2 Verkehrsrechtliche Anordnungen
- 3.2.1 Angererstr. 7 d: Aufhebung der Kurzparkzone und des allgemeinen Behindertenparkplatzes

- 3.2.2 Errichtung absoluter Haltverbote in den Kurvenbereichen der Tengstraße
- 3.3 Bauarbeiten im Straßenraum
- 3.4 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.5 Sonstige Unterrichtungen
- 3.5.1 Planfeststellungsbeschluss Tramausbau Scheidplatz Süd **-zur Kenntnis-**

E Ökologie, Klimaschutz und öffentlicher Raum

- 3. Anträge und Bürger*innenanliegen
- 2. Entscheidungen und Anhörungen
- 2.1 Ökologie und Klimaschutz
- 2.1.1 Lothstr. 19: Antrag auf Fällung einer Robinie
 Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung der Fällung und Forderung, alle Bäume in der Reihe zu begutachten.
 Herr Kurrus schlägt vor, die Stellungnahme des BA wie folgt zu präzisieren: Die Fällung wird abgelehnt. Die UNB wird gebeten, möglichst zeitnah alle Bäume in der betroffenen Reihe (Heßstr 118; insgesamt 4 Bäume) zu begutachten (mit Überprüfung Verkehrssicherheit). Sollte nach Prüfung die Verkehrssicherheit einzelner Bäume nicht gewährleistet sein und wird eine Fällung angeordnet, wünschen wir Ersatzbaumpflanzungen (Großbäume) an gleicher Stelle und mindestens im gleichen Umfang.
 Der so ergänzte UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.1.2 Schleißheimer Str. 229: Fällung eines mehrstämmigen Wacholders
 Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung der Fällung
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.2 Öffentlicher Raum
- 2.2.1 MVG-Wartehalle Hohenzollern-/Schleißheimer Straße: Digitalisierung der Werbevitrine
 Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
 Der UA-Vorschlag wird bei 10 Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**
- 3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.1.1 Fällungsgenehmigung Mainzer Str. 26: Antwort der Unteren Naturschutzbehörde auf BA-Anfrage E 3.2.2 12/22
 Frau Tiedemann erläutert, dass nur bei Baumfällungen auf öffentlichem Grund pro gefällttem Baum mehr als eine Ersatzpflanzung verlangt werden kann. Hier handelt es sich ebenso wie in der Rümmanstr. 60 (TOP E 3.2.1) um Privatgrund.
- 3.1.2 Bitte um Aufschub der Ersatzpflanzung für eine gefällte Robinie im Parkplatzbereich der Wohnanlage Schleißheimer Str. 181-183 wegen geplanter Umgestaltung des gesamten Außenbereichs (Schreiben der Hausverwaltung im Auftrag der WEG)
-zur Kenntnis-
- 3.2 Baumfällungen (Genehmigungs- bzw. Ablehnungsbescheide, Unterrichtungen Gartenbau)
- 3.2.1 Rümmanstr. 60: Fällungsgenehmigung für eine schwedische Mehlbeere
 Herr Kienast möchte MÜNCHENSTIFT anschreiben und darum bitten, für den gefälltten Baum möglichst mehrere Ersatzpflanzungen vorzunehmen.
 Das vorgeschlagene Schreiben des UA-Vorsitzenden wird **-einstimmig beschlossen-**
- 3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.3.1 Urbanes Gärtnern in München (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08590)

Arbeitskreis „Regenbogen“

Zur Vorbereitung von Aktionen anlässlich der Pride Week 2023 wird ein weiterer Arbeitskreis gegründet, für den sich neben Herrn Lammers und Herrn Dr. Meiler Frau Feiler, Herr Kurrus, Herr Knauß; Herr Rock und Herr Lugani melden. Der Termin für das erste Treffen wird allen BA-Mitgliedern bekannt gegeben.

F Kultur und Wirtschaft**1. Anträge und Bürger*innenanliegen**

- 1.1 Bürger: Ganzjährig seitliche Ausdehnung der Freischankfläche Herzogstr. 85 erlauben (*Laut Sondernutzungsrichtlinien der LHM nur von Mai bis Oktober zulässig*)
 Beschlussvorschlag des UA: Es handelt sich um eine Sondernutzung, die separat beantragt werden muss. Der BA sieht zur Zeit keine Dringlichkeit
 Frau Tiedemann stellt klar: Es wurde bereits ein entsprechender Antrag gestellt, den die Bezirksinspektion nicht genehmigen kann, weil die Sondernutzungsrichtlinien aktuell nur von Mai bis Oktober eine seitliche Ausdehnung von Freischankflächen erlauben. Die BI hat die Betreiber der Kleingaststätte an den BA verwiesen.
 Herr Lugani rät, den Antrag abzulehnen, um keinen Präzedenzfall zu schaffen.
 Herr Rock schlägt vor, das Thema zur vertieften Behandlung in den nächsten UA zu vertagen.
 Die Vertagung wird **-einstimmig beschlossen-**

2. Entscheidungen und Anhörungen**2.1 Kultur**

- 2.1.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an Kontrapunkt gGmbH für „die h.alle / RepairCafe&Atelier“ Offene Repairwerkstatt vom 21.01. bis 17.12.2023
 Beschlussvorschlag des UA: Vertagung
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.1.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an Hidalgo gGmbH für Street Art Song im Rahmen des Kunstlied-Festivals HIDALGO am 02.09.2023
 Beschlussvorschlag des UA: Vertagung
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.1.3 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an Isarlust e.V. für den Kulturlieferdienst vom 06.02. bis 31.12.2023
 Beschlussvorschlag des UA: Vertagung
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.1.4 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an Svapinga Consort e.V. für das 2. Saisonkonzert vom 12. bis 15.01.2023
 Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung (wie bereits durch das Direktorium)
 Frau Tiedemann stellt klar, dass das Direktorium Ablehnung vorschlägt, weil der Antrag nicht wie in den Richtlinien für das Stadtbezirksbudget vorgesehen 6 Wochen vor der Veranstaltung eingereicht wurde. Da eine Erklärung für die verspätete Einreichung vorliegt, könnte der BA den Zuschuss aber trotzdem bewilligen.
 Herr Rock erklärt, dass der UA die Gewährung eines Zuschusses auch aus inhaltlichen Gründen ablehnt
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

- 2.2 Wirtschaft
- 2.2.1 Anträge Freischankflächen (Genehmigung, Erweiterung, Parkplatz-Freischankflächen)
- 2.3 Veranstaltungen

- 3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen
(Verwendungsnachweise, Sachberichte)
 - a) Young Pathos Kollektiv: Theaterproduktion NOW OR NEVER
 - b) Kunstprojekt „Götterspiele“
- 3.3 Drehgenehmigungen
- 3.4 Unveränderte Fortführung von Gaststätten
 - 3.4.1 Taverne „Kreta Grill“, Nordendstr. 60
 - 3.4.2 Schank- und Speisewirtschaft Barlachstr. 28
 - 3.4.3 Schank- und Speisewirtschaft „Schwabing West“, Belgradstr. 9
- 3.5 Veranstaltungsgenehmigungen und Versammlungsanzeigen
- 3.6 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.7 Sonstige Unterrichtungen **-zur Kenntnis-**

Arbeitskreis „Filmabend“

Zur Vorbereitung des diesjährigen Kino Open Air wird ein weiterer Arbeitskreis gegründet, für den sich neben Herrn Rock und Herrn Dr. Leuschner Frau Feiler, Herr Kurrus, Herr Knauß und Frau Graswald-Vidovic melden. Der Termin für das erste Treffen wird allen BA-Mitgliedern bekannt gegeben.

G BA-Angelegenheiten

gez.
Gesa Tiedemann

gez.
BAG Mitte